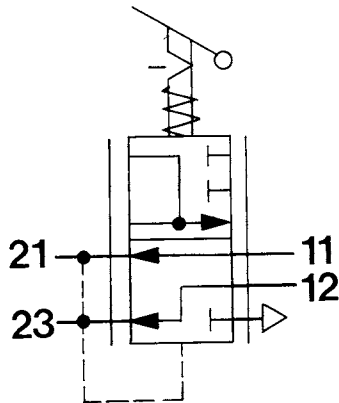
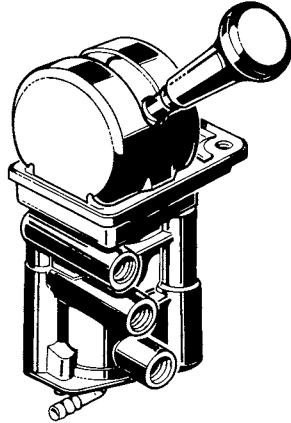


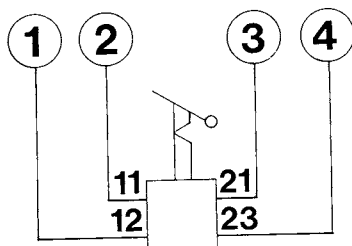
## Prüfanweisung

für die Abwandlungen 262, 264 und 265



**Vorratsdruck:** max. 10 bar

## Prüfstandanschlüsse



## Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•															•	•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

## Prüfablauf

### 1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.

### 2. Dichtigkeit

Die Anschlüsse 11 und 12 mit  $9,7^{+0,3}$  bar belüften.

Handhebel in die Raststellung bringen. Gerät, insbesondere die Entlüftung und den unteren Deckel auf Dichtigkeit prüfen.

Leichte Undichtigkeit ist zulässig.

Handhebel in die Fahrtstellung zurücklaufen lassen.

### 3. Funktion

Handhebel betätigen. Zwischen  $3^{\circ}$  und  $8^{\circ}$  muß der Anschluß 23 (Manometer 4) auf 0 bar entlüftet sein.

Bei  $10^{\circ}$  muß der Druck am Manometer 3 auf

$5,9^{+0,3}_{-0,4}$  bar abfallen.

Handhebel weiter betätigen. Bei  $67^{\circ}$  muß der Druckpunkt erreicht sein.

Handhebel in die Raststellung ( $73^{\circ}$ ) bringen.

Das Manometer 3 muß 0 bar anzeigen.

Handhebel entriegeln. Der Handhebel muß selbsttätig in die Fahrtstellung zurücklaufen.

Dabei muß der Druck am Manometer 3 bis auf  $9,7^{+0,3}$  bar ansteigen.

Der Anschluß 23 (Manometer 4) darf erst bei  $8^{\circ}$  auf  $9,7^{+0,3}$  bar belüftet werden.

Die Abstufbarkeit beim Be- und Entlüften darf max. 0,2 bar betragen.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.